

**Bündnis 90/
DIE GRÜNEN
CDU
FDP
MBI
SPD**

Fraktionsgeschäftsstellen:

Bahnstraße 50
Bahnstraße 31
Friedrichstraße 7
Kohlenkamp 1
Auerstraße 13
45468 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208 / 45 95 4-0
Telefax: 0208 / 45 95 4-19
E-Mail:
cdu-fraktion-muelheim@t-online.de

- Fraktionen im Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr**
 Fraktion in der Bezirksvertretung 1 oder 3

Antrag

Nr.: A 12/0691-01

gemäß § 9 der Geschäftsordnung

öffentlich

Datum: 18.09.2012

Postversand: 19.09.2012

Empfänger:

- Frau Oberbürgermeisterin Mühlenfeld
 Frau Vorsitzende Stadtverordnete Meike Ostermann des Bildungsausschusses
 Frau / Herrn Bezirksbürgermeister/in Name der Bezirksvertretung 1, 2 oder 3
 nachrichtlich Frau Oberbürgermeisterin Mühlenfeld

Beratungsfolge:

| <u>Status:</u>* | <u>Datum:</u> | <u>Gremium:</u> | <u>Berichterstattung:</u> |
|------------------------|----------------------|------------------------|---|
| Ö | 24.09.2012 | Bildungsausschuss | Inge Göricke, Heiko Hendriks, Annette Klöve Korn, Rolf Mühlenfeld, Werner Seeger |

* **Beratungsstatus des jeweiligen Gremiums: Ö = öffentliche Beratung / N = nichtöffentliche Beratung**

Frühkindliches Bildungszentrum im Teilraum Stadtmitte

Antrag zum TOP 9.7 "Frühkindliches Bildungszentrum im Teilraum Stadtmitte"

Beschlussvorschlag:

Die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP, MBI und SPD beantragen, die Errichtung eines FRÜHKINDLICHEN BILDUNGSZENTRUMS FÜR EIN- BIS ZEHNJÄHRIGE KINDER im Teilraum Stadtmitte unter der Berücksichtigung nachfolgender Parameter zu entwickeln:

Unter dem Motto "Gemeinsam lernen und spielen" soll mit Beginn des Schuljahres 2013/14 in Mülheim an der Ruhr als erster Schritt im Teilraum Stadtmitte unter besonderer Berücksichtigung der Kinder aus Eppinghofen ein FRÜHKINDLICHES BILDUNGSZENTRUM FÜR 1-10

JÄHRIGE KINDER ins Leben gerufen werden, das Kindern die Chance bietet, über einen Zeitraum von bis zu acht Jahren gemeinsam zu lernen und zu spielen.

Damit wird Kindern ab dem zweiten Lebensjahr eine kontinuierliche Bildungsbiografie ermöglicht, die - an den individuellen Potentialen orientiert - in unterschiedlichen Geschwindigkeiten verlaufen kann. Die flexible Einschulung und evtl. das jahrgangsübergreifende Lernen sollen in das Konzept des FRÜHKINDLICHEN BILDUNGSZENTRUMS integriert werden.

Die zentrale Anlaufstelle soll an eine Grundschule im Teilraum angedockt, die Angebote dezentral gestreut werden. Die Einbindung nicht schulpflichtiger Kinder in dem FRÜHKINDLICHEN BILDUNGSZENTRUM FÜR 1-10-JÄHRIGE KINDER erfolgt auf freiwilliger Basis, die der schulpflichtigen Kinder sind Element des Grundschulprogrammes der beteiligten Schulen. Die Schaffung geeigneter Räumlichkeiten soll mit in Planung aufgenommen werden.

Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass Kindergärten neben der Aufgabe der Erziehung und Betreuung auch einen Bildungsauftrag, der sich an den spezifischen, altersstrukturell bedingten Bedürfnissen der Kinder orientiert und das Kindergartenalter eine der lernintensivsten Zeiten im menschlichen Dasein darstellt, ist die Bildungsarbeit in Kindergärten generell eine zentrale Aufgabe. Im Verbund mit den beteiligten Grundschulen muss es das Ziel sein, Zurückstellungen vom Schulbesuch und Klassenwiederholungen zu vermeiden. Allen Kindern soll eine erfolgreiche Schulbiografie ermöglicht werden.

In dem FRÜHKINDLICHEN BILDUNGSZENTRUM steht die intensive Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Grundschule im Vordergrund. Sie soll im Laufe der Erprobungsphase so eng werden, dass eine durchgängige Bildungseinrichtung für ein- bis Zehnjährige - ein pädagogischer Verbund - entsteht. Gemeinsame Lern- und Spielzeiten in institutions- und jahrgangsübergreifenden Gruppen sind zentrale Strukturelemente dieses Projekts. Der Orientierungsplan für die Kindergärten und der Bildungsplan der Grundschule sind aufeinander abzustimmen. Sie bilden die Basis für die Arbeit im FRÜHKINDLICHEN BILDUNGSZENTRUM.

Die Finanzierung soll in erster Linie durch bereits vorhandene Mittel im Bereich der Frühkindlichen Bildung erfolgen, eine ggfls. ergänzende Finanzierung über Dritt-/Fördermittel gesichert werden.

Begründung:

erfolgt mündlich

Tim Giesbert *Wolfgang Michels* *Peter Beitz* *Lothar Reinhard* *Dieter Wiechering*
Fraktionsvorsitzende

Bündnis 90/ CDU FDP MBI SPD
Die Grünen